



AUS GUTEM GRUND

ARDEX PR 5

Schnellreparaturharz

2-komp. Polyesterharz mit breitem Anwendungsspektrum

Zur kraftschlüssigen Verbindung von Rissen und Fugen

Zur Verklebung von Metallschienen, -profilen, Nagelleisten etc.

Als Klebstoff zur schnellen Reparatur
von verschiedenen Bodenbelägen

Schnell erhärtend und belastbar

Mit ARDEX QS Quarzsand streckbar



Reg.No.37344

Hersteller
mit zertifiziertem QM-System
nach DIN EN ISO 9001

ARDEX GmbH
58430 Witten · Postfach 61 20
DEUTSCHLAND
Tel.: +49 (0) 23 02/664-0
Fax: +49 (0) 23 02/664-240
kundendienst@ardex.de
www.ardex.de

ARDEX PR 5

Schnellreparaturharz

Anwendungsbereich:

Innen und Außen.

Zur kraftschlüssigen Verbindung von Rissen, Scheinfugen und Ausbrüchen. Als Klebstoff für Nagelleisten, Schienen und Profile aus Metall, Holz und anderen verträglichen Werkstoffen.

Als Klebstoff für verschiedene Bodenbeläge, wie Parkett, Laminat etc. Die Eignung ist vorher sicherzustellen.

Geeignet für unbeheizte Estriche und Heizestriche.

Zur Sanierung von feinsten Rissen ohne diese zu erweitern, empfehlen wir ARDEX EP 2000 Multifunktionales Epoxidharz.

Art:

ARDEX PR 5 Schnellreparaturharz wird in einer Dose mit Deckelaufsatz, in der sich Härter und Wellenverbinder befinden, geliefert.

Verarbeitung:

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber und trennmittelfrei sein.

Durch die Härterkomponente ist das Produkt in der Verarbeitungs- und Erhärtungszeit steuerbar. Bei der vollen Härterzugabe zu dem Harzgebilde beträgt die Verarbeitungszeit ca. 5–10 Minuten, bei Zugabe von $\frac{1}{3}$ der Härtermenge ca. 15–30 Minuten.

Die Härter-Komponente in die Dose zur Harz-Komponente geben und anschließend durch intensives Rühren eine schlierenfreie Masse erstellen.

Risse und Fugen sind durch Aufschneiden zu erweitern und zusätzlich alle 20 cm quer zum Riss einzuschneiden. Die Schnitttiefe sollte ca. die Hälfte der Estrichdicke betragen. Hierbei ist auf Wasser und Strom führende Leitungen zu achten, z. B. Heizestriche. Anschließend ist der Staub auszusaugen. Die Wellenverbinder in die Querschnitte einlegen und mittels ARDEX PR 5 Schnellreparaturharz verfüllen. Überstehendes Material sofort mittels Spachtel entfernen und in der frischen Phase mit ARDEX QS Quarzsand abstreuen. Der Verschluss von Rissen und Fugen sollte erst ausgeführt werden, nach dem der Untergrund die Verlegereife erreicht hat.

Bei breiteren Fugen kann ARDEX PR 5 Schnellreparaturharz mit ARDEX QS Quarzsand im Gewichtsverhältnis 1:1 gestreckt werden. Hierdurch erhöht sich die Viskosität des Materials.

Zur Verklebung von Werkteilen und Belägen ist ARDEX PR 5 Schnellreparaturharz nicht zu strecken.

Die Werkteile oder Beläge sind in das frische Harz einzulegen und gegen Verrutschen zu sichern. Austretendes Harz sofort entfernen oder mit ARDEX QS Quarzsand absanden.

Frische Verunreinigungen mit einem geeigneten Werkzeugreiniger entfernen. Ausgehärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

Werkteile und Beläge müssen frei von Trennmitteln sein.

In Zweifelsfällen Probeklebung durchführen.

ARDEX PR 5 Schnellreparaturharz bei Temperaturen von über +5 °C (Boden und Luft) verarbeiten.

Niedrigere Temperaturen verlängern, höhere Temperaturen verkürzen die Verarbeitungszeit.

Hinweis:

Komponente A (Harz):

Entzündlich. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Dämpfe nicht einatmen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Komponente B (Härter):

Kann Brand verursachen. Reizt die Augen. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Berührung mit den Augen sofort mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen Ort aufbewahren. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Technische Daten nach ARDEX-Qualitätsnorm:

Anmischverhältnis:	100 g Polyesterharz zu 3 g Härter oder 1000 g Harzdose zu 30 g Härtertube
Dichte:	ca. 1,5 kg/l
Farbe:	grau-beige
Materialbedarf:	Der Materialbedarf richtet sich nach der Breite und Tiefe der Fugen und Risse. Bei einem Verschluss von Scheinfugen werden ca. 200 g/m benötigt.
Verarbeitungszeit (+20 °C):	ca. 5 – 30 Min. in Abhängigkeit zur Härterdosierung
Belastbarkeit (+20 °C):	nach ca. 30 – 60 Min. in Abhängig- keit zur Härterdosierung
Kennzeichnung nach GefStoffV:	Komponente A (Harz): Xi Reizend Komponente B (Härter): O Brandfördernd Xi Reizend
Kennzeichnung nach ADR/RID:	Komponente A (Harz): Klasse 3 III, UN 1133 Klebstoffe, mit entzündbarem flüssigem Stoff Limited Quantity: Transport nach ADR/RID 3.4.1. in begrenzter Menge (LQ 7) Komponente B (Härter): Klasse 5.2 II, UN 3108 Organische Peroxide Limited Quantity: Transport nach ADR/RID 3.4.1 in begrenzter Menge (LQ 11)
Abpackung:	Dosen mit 1 kg Harz + Tube mit 30 g Härter + Wellenverbinder gepackt zu 4 Gebinden im Karton
Lagerung:	aufrecht stehend in trockenen und frostfreien Räumen ca. 9 Monate im originalverschlossenen Gebinde lagerfähig

Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellen-Bedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben. Länderspezifische Regelungen, die auf regionalen Standards, Bauvorschriften, Verarbeitungs- oder Industrierichtlinien beruhen, können zu spezifischen Verarbeitungsempfehlungen führen.